



SPITZBERGEN an Bord des Traditionsssegelschiffes ANTIGUA



„Rund“ SPITZBERGEN Die englischsprachigen Naturkreuzfahrten im Sommer

Reisetermine 2021 (ab/bis Longyearbyen):

12.07. - 27.07.2021

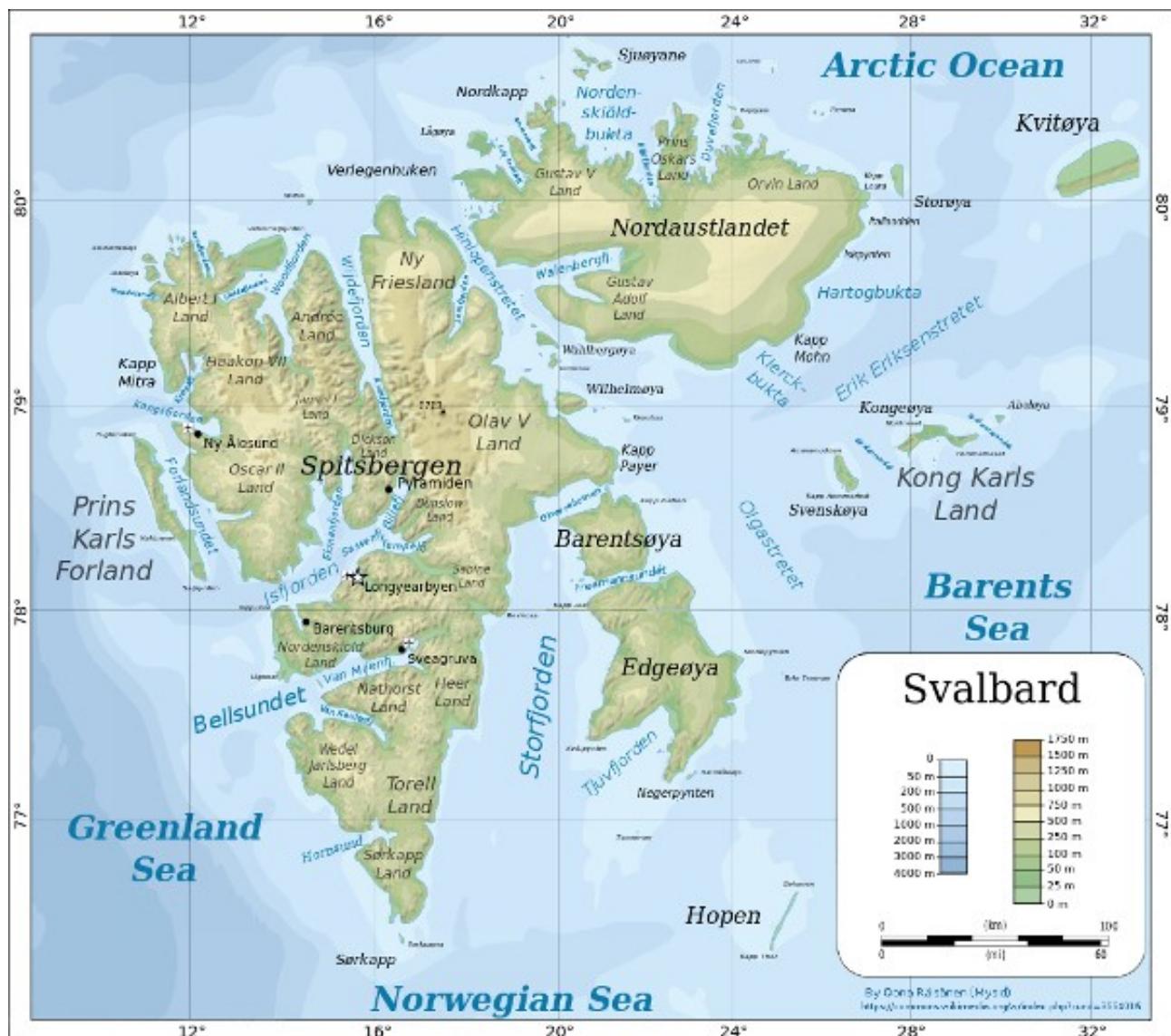
13.08. - 28.08.2021

Die Svalbard-Inselgruppe im Hohen Norden Europas verzaubert mit wunderschönen Polarlandschaften und bietet beste Chancen zur Beobachtung vieler nordischer Tierarten. Es erwarten Sie einsame Fjorde und Inseln und sehr gute Möglichkeiten Eisbären und Walrossen zu begegnen.

Ende Juni ziehen sich in der Regel die Eismassen auch an der Ostküste Spitzbergens so weit zurück, dass eine Umrundung des Archipels möglich wird. Im Hochsommer werden daher längere Naturkreuzfahrten angeboten, bei denen eine komplette Umrundung des Archipels geplant ist und die, günstige Eisverhältnisse vorausgesetzt, das Befahren der Hinlopenstraße und den Besuch der großartigen Naturlandschaften im Osten des Archipels möglich machen.

Geplanter Reiseverlauf:

Diese Spitzbergen-Segelkreuzfahrt ist als Umrundung Spitzbergens geplant. Sollten die vorherrschenden Eisverhältnisse dies nicht zulassen, so wird diese Tour als Expedition West- und Nordspitzbergen durchgeführt. Alle Angaben vorbehaltlich von Änderungen.



1. Tag: Ankunft in Spitzbergen und Einschiffung

Am Morgen kommen Sie in Longyearbyen an, der größten Siedlung Spitzbergens und Ausgangshafen unserer Naturkreuzfahrt. Je nach Ankunftszeit gibt es noch Gelegenheit, diese interessante nordische Siedlung zu erkunden, bevor Sie die Kabinen an Bord der "Antigua" beziehen. Am Nachmittag laufen wir aus und nehmen Kurs auf Alkhornet, einem Vogelfelsen am Nordufer des Isfjordes.

2.– 3. Tag: Nordwestküste Spitzbergens

Am Morgen segeln wir durch den Forlandsundet. Wenn es das Wetter erlaubt, besuchen wir Fuglehuken an der nördlichsten Spitze des Prinz Karls Forland. Im Jahr 1596 ging hier erstmalig auf Spitzbergen ein europäischer Seefahrer an Land, der Holländer Wilhelm Barents. Nahebei finden sich Strände, die heute von Walrossen als Ruheplätze genutzt werden.



Das landschaftliche Panorama des Kongsfjord hat schon die Walfänger begeistert; heute liegt dort der zu einer Forschungssiedlung umgebaute Ort Ny Ålesund mit dem nördlichsten Briefkasten der Welt.

Etwas weiter nördlich planen wir einen Besuch der Überreste von Smeerenburg, im 17. Jahrhundert die größte der zahlreichen Walfangstationen auf Spitzbergen. Hier wurde damals der Speck der erlegten Grönlandwale ausgekocht – woher die Siedlung ihren Namen „Transtadt“ erhielt. Auf der Insel Ytre Norskøya stoßen wir auf alte Grabstätten; weitere Zeugnisse der lange zurückliegenden Walfangzeit.



4. – 15. Tag: Einsame Küsten im Osten Spitzbergens

Wir segeln an diesen Tagen zunächst entlang der Nordküste Spitzbergens. In diesen Gewässern werden unsere Route und die Landgänge in ganz besonderem Maße von den sich hier oft schnell ändernden Eis- und Wetterbedingungen bestimmt, sowie den besten Gelegenheiten für Tierbeobachtungen.

Zu unseren Zielen gehört der Sorgfjord, in dem sich häufig Walrosse aufhalten, und die Murchison Bucht, an deren Nordufer zahlreiche Svalbard-Rentiere die weiten Tundren bevölkern. Hier liegt eine schwedische Forschungsstation. Weiter geht es in Richtung Hinlopen Straße, deren Durschquerung wir planen. Oft sind wir hier von Treibeis umgeben. Weiter im Süden steht die Insel Edgeøya auf dem Programm, wo wir Vogelfelsen besuchen und Rentiere beobachten. Begegnungen mit Walrossen und Eisbären sind in diesem Teil Spitzbergens häufig möglich. Nachdem wir das Südkap Spitzbergens passiert haben, laufen wir in die dramatische Fjordlandschaft des Hornsundes ein. In diesem vielleicht schönsten Fjord Spitzbergens ergießen zahlreiche Gletscher ihre Eismassen. Ein weiteres Ziel auf unserer Weiterfahrt könnte der Bellsund sein, in dem sich häufig Weißwale aufhalten.

Schließlich wollen wir noch Barentsburg besuchen, heute die einzige noch bewohnte russische Siedlung auf Spitzbergen. Von hier ist es dann nur noch eine kurze Strecke bis nach Longyearbyen, dem Zielhafen unserer Reise „Rund um Spitzbergen“.

16. Tag: Longyearbyen / Rückreise

Am Morgen checken Sie auf der 'Antigua' aus und treten Ihre Rückreise an.



Termine, Reisepreise und Leistungen 2021:

- **Termine:**
 - 12.07. - 27.07.2021
 - 13.08. - 28.08.2021
- **Reisepreise** (pro Person in Zweibettkabine mit privater Dusche/WC):
 - € 4.895,- in Standardkabine mit Etagenbetten
 - € 5.495,- in Komfortkabine mit 2 ebenerdigen Einzelbetten
- **Start- und Zielhafen:** Longyearbyen, Spitzbergen
- **Leistungen:**
 - Vollpension und Kaffee&Tee an Bord
 - Landgänge mit Schlauchbooten
 - Exkursionen und Lesungen
 - Reiseinformationspaket
 - CO₂-Kompensation
- **nicht enthaltene Leistungen:**
 - individuelle An- und Abreise zum Start- bzw. vom Zielhafen des Schiffes
 - persönliche Ausgaben
 - Getränke (außer Kaffee, Tee, Wasser an Bord)
 - Reiseversicherungen
 - Buchungsgebühr des Veranstalters € 37,50 pro Buchung

Hinweis zur Sprache an Bord

Die angebotenen Reisetermine werden überwiegend von niederländischen Gästen gebucht. Bei international zusammengesetzter Gästegruppe wird die Vortragssprache englisch sein. Um sich mit anderen Gästen auszutauschen, sind niederländische Sprachkenntnisse von Vorteil. Die Schiffscrew ist in der Regel auch deutschsprachig.



Ihr Expeditionsschiff: der Dreimaster ANTIGUA

Spitzbergen mit dem Segelschiff erkunden: im Stil einer klassischen Entdeckungsreise - ohne jedoch auf neuzeitlichen Komfort und Sicherheit zu verzichten. Die Barkentine Antigua bietet diese seltene Kombination, und damit eine wirklich abenteuerliche und aktive Form den Hohen Norden zu bereisen.

In den 1950er Jahren zunächst als Fischereischiff erbaut, wurde die Antigua zwischen 1993 – 95 mit viel Liebe restauriert und zu einem wunderschönen Segelschiff umgebaut. Mit modernster Sicherheitstechnik ausgestattet, sind nun Expeditionskreuzfahrten auch in den Gewässern der Arktis möglich.

Maximal 32 Gästen bieten diese Reisen unvergessliche Eindrücke einer menschenleeren nordischen Wildnis mit Gletschern, Eisfeldern und weiten Tundren - und zahlreiche Möglichkeiten zur Beobachtung von Eisbären, Walrossen und Rentieren.

Die siebenköpfige Besatzung und polarerfahrene Guides sorgen für das Wohl und die Sicherheit der Reisenden. Zum intensiven Reiseerlebnis trägt bei, dass die Gäste Gelegenheit haben, beim Segeln aktiv mitzuhelpfen. Der besondere Reiz dieser Naturkreuzfahrten liegt im Reisen unter Segeln. Wie in längst vergangenen Zeiten erleben Sie eine der letzten Urlandschaften dieser Erde - ganz nah, intensiv und jenseits der (Motoren-) Geräusche der modernen Welt.





Technische Daten:

- Baujahr: 1957
- Umbau: 1993 und 2015/16
- Länge: 49,50 m
- Breite: 7,13 m
- Tiefgang: 3,30 m
- Passagiere: max. 32
- 16 Zweibettkabinen mit privater Dusche/WC:
 - 8x Standardkabine mit Etagenbetten
 - 8x Komfortkabine mit ebenerdigen Einzelbetten
- Besatzung: 7 (+ Guides)

